

# Holzherd Serie 604

## Bedienungsanleitung



**Holzherd 614**  
**Holzherd 624**  
**Holzherd 634**  
**Holzherd 674**

Oktober 2016

Für künftige Verwendung aufbewahren.

**Tiba.**

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1 Kurzbeschreibung .....	3
1.2 Weitere Informationen .....	3
<b>2 Kurzanleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Wichtige Hinweise</b> .....	<b>5</b>
3.1 Verwendungszweck .....	5
3.2 Gewährleistung und Haftung.....	5
3.3 Sicherheitshinweise.....	6
<b>4 Funktion</b> .....	<b>7</b>
4.1 Bestandteile.....	7
4.2 Feuerung / Luftverteilung .....	8
4.3 Feuerungsbeschrieb.....	8
<b>5 Bedienungselemente</b> .....	<b>9</b>
5.1 Direktzugklappe (Drosselklappe) .....	10
5.2 Backofenumstellklappe .....	10
<b>6 Bedienung</b> .....	<b>11</b>
6.1 Inbetriebnahme .....	11
6.2 Anfeuerung und Feuerungshinweise .....	12
6.3 Nachlegen .....	13
6.4 Regelung der Heiz- /Koch- /Backleistung .....	13
<b>7 Brennstoffe</b> .....	<b>14</b>
<b>8 Backen im Holzbackofen</b> .....	<b>15</b>
<b>9 Reinigung</b> .....	<b>16</b>
9.1 Reinigung Modelle 614 / 624 / 634 .....	17
9.2 Reinigung Modell 674 (Backofenherd).....	18
<b>10 Pflege des Herdes</b> .....	<b>19</b>
<b>11 Kochgeschirr</b> .....	<b>20</b>
<b>12 Störungen</b> .....	<b>20</b>
<b>13 Garantie</b> .....	<b>21</b>
<b>14 Boilerheizelement (Option)</b> .....	<b>23</b>
<b>15 Technische Daten</b> .....	<b>24</b>
<b>16 TIBA-Kundenorganisation</b> .....	<b>25</b>
<b>17 TIBA- Verkaufsorganisation</b> .....	<b>25</b>

# 1 Einleitung

Sie haben sich für einen **TIBA-Holzherd** entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und unser Unternehmen. TIBA produziert seit über 100 Jahren Holzheizungsgeräte und kann dadurch von viel Erfahrung in diesem Bereich profitieren. Unsere Produkte werden laufend überarbeitet und modernisiert, ein weiterer Pluspunkt für unsere Kunden. Ihr neuer **TIBA-Holzherd** ist auf dem neuesten Stand der Technik und sehr betriebssicher. Der Herd bietet in Verbindung mit einer Kunst alle Vorteile einer modernen, ökologischen Heizung.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Herd haben, ist es wichtig, dass Sie sich ein wenig damit vertraut machen. Studieren Sie die vorliegenden Dokumente, bei Fragen wenden Sie sich an unseren Kundendienst, dafür sind wir da. Bitte beachten Sie, falsche Bedienung oder unzulässige Handhabung des Holzherdes können zu gefährlichen Situationen führen.

## 1.1 Kurzbeschreibung

Der Festbrennstoff-**TIBA-Holzherd** wird mit Scheitholz betrieben. Die Beschickung erfolgt frontseitig bei allen Modellen mit Ceran-Glaskeramik-kochfeldern und Guss-Kochfeldern mit Schnellkochplatte. Bei Modellen mit Einfülldeckel kann die Beschickung wahlweise frontseitig oder von oben erfolgen.

Die maximale auf die Glut aufgelegte Holzmenge darf 1,5 kg nicht überschreiten, die Füllhöhe ab Rost darf nicht höher als 15 cm sein. Dies entspricht bei Buchenholz (25 cm, 2 Jahre gelagert, 12-16 % Wassergehalt und Förderdruck von 9 Pa) gerade der Nennleistung (Modell 624).

## 1.2 Weitere Informationen

Die Dokumentation des **TIBA-Holzherd** besteht aus folgenden Dokumenten:

- Massblätter und Planungshinweise Küchensortiment
- Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst in Bubendorf (CH) oder an unseren regionalen Vertragspartner in ihrer Nähe. Sie erreichen uns per Telefon unter +41 (0)61 935 17 10, per Fax auf +41 (0)61 931 11 61, unter [www.tiba.ch](http://www.tiba.ch) oder per Email auf [info@tiba.ch](mailto:info@tiba.ch).

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Kochen und Heizen mit Holz.

## 2 Kurzanleitung

### ...ich will den Herd sofort in Betrieb nehmen

#### Beachte

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht das gründliche Durchlesen der vorliegenden Bedienungsanleitung, sondern dient lediglich als Schnelleinstieg.

#### Schritt 1 – Information

Sie vermeiden gefährliche Situationen, indem Sie den **TIBA-Holzherd** nur dazu verwenden, wozu er konstruiert wurde und ihn sachgemäss bedienen, reinigen und warten. Setzen Sie ihn nur in Betrieb, wenn er in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand ist.



**Vorsicht:** Heisse Oberflächen!  
**Berühren von heissen Teilen kann zu Hautverbrennungen führen!**  
Vorsicht beim Bedienen des **TIBA-Holzherd**.



**Warnung:** Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!  
**Unzureichende Frischluftzufuhr ist lebensgefährlich!**  
Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen.



**Wichtig:** Der **TIBA-Holzherd** muss in den ersten Betriebstagen sehr vorsichtig beheizt werden, damit die feuerfeste Ausmauerung langsam austrocknen kann.

Bevor Sie den **TIBA-Holzherd** das erste Mal in Betrieb nehmen, sollten Sie sich vergewissern, ob der Herd nach den europäischen und nationalen sowie den örtlichen (CH: kantonalen), Bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften aufgestellt und installiert ist.

#### Schritt 2 – das korrekte Anfeuern

Vorgehen beim erstmaligen Anfeuern:

- Verwenden Sie nur trockenes, naturbelassenes Stückholz.
- Die Anfeuerung erfolgt nach Kapitel 6.2, S.12, wobei die nachfolgenden Anweisungen eingehalten werden sollten:
  1. Tag: max. 1 kg Holz  $\approx$  1/3 der angegebenen Holzmenge
  2. Tag: max. 2 kg Holz  $\approx$  2/3 der angegebenen Holzmenge
  3. Tag: max. 3 kg Holz  $\approx$  angegebene Holzmenge

→ Auf Seite 12 im Kapitel 6.2 wird Ihnen das korrekte Anfeuern in sechs Schritten erklärt

### 3 Wichtige Hinweise

Der **TIBA-Holzherd** ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Trotzdem kann falsches Bedienen, Verwenden von unzulässigen Brennstoffen oder Unterlassen einer erforderlichen Reparatur zu Personen- und Sachschäden führen. Sie vermeiden gefährliche Situationen, indem Sie den **TIBA-Holzherd** nur dazu verwenden, wozu er konstruiert wurde und ihn sachgemäss bedienen, reinigen und warten. Setzen Sie ihn nur in Betrieb, wenn er in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand ist. Der **TIBA-Holzherd** ist eine Zeitbrandfeuerstelle.

#### 3.1 Verwendungszweck

Der **TIBA-Holzherd** dient als Kochherd und mit nachgeschalteter Kunst ergibt sich eine ideale Übergangsheizung.

Er wurde für die optimale Verfeuerung von luftgetrocknetem, naturbelassenem Scheitholz konstruiert.



**Wichtig:** Verwenden Sie den **TIBA-Holzherd** nicht zur Abfallverbrennung!  
Entsorgen Sie den Abfall entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

#### Warum keinen Abfall verbrennen?

Dafür gibt es vier Gründe:

1. Da die Abfallverbrennung im **TIBA-Holzherd** nur unvollständig erfolgt, ist die Dioxinbelastung der Umwelt um ein vielfaches höher als bei einer Abfallverbrennungsanlage.
2. Die aggressiven Verbrennungsgase können zu Korrosionsschäden an den Metallteilen führen, d.h. Verringerung der Lebensdauer.
3. Ablagerungen im Kamin können zu einem Kaminbrand führen.
4. Weil es gesetzlich nicht erlaubt ist.

#### 3.2 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemässe Verwendung des **TIBA-Holzherd**.
- Nichtbeachten der in der Dokumentation gegebenen Hinweise.
- Unsachgemässes Inbetriebnehmen, Bedienen, Warten und Reparieren des **TIBA-Holzherds**.
- Betreiben des **TIBA-Holzherd** bei defekten Sicherheitseinrichtungen.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen am **TIBA-Holzherd**.
- Es dürfen nur original TIBA Ersatzteile verbaut werden.

### 3.3 Sicherheitshinweise

Um Unfällen vorzubeugen, dürfen sich keine Kleinkinder unbeaufsichtigt beim befeuerten **TIBA-Holzherd** aufhalten. Beim Herunterreissen einer Pfanne besteht Verbrühungsgefahr. Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am **TIBA-Holzherd**.

#### Bedienung



**Vorsicht:** Heisse Oberflächen!  
**Berühren von heissen Teilen kann zu Hautverbrennungen führen!**  
 Vorsicht beim Bedienen des **TIBA-Holzherd**.

**Notfall:** Hautverbrennungen mit kaltem Wasser kühlen.  
 Bei grossflächigen Hautverbrennungen Notarzt alarmieren.



**Warnung:** Brandgefahr durch offenes Feuer!  
**Offengelassene Feuertüre oder Aschentüre während des Betriebs könnte zu einer thermischen Überbelastung führen und birgt Brandgefahr!**

#### Dichtungen



**Warnung:** Austretendes Rauchgas infolge einer beschädigten Dichtung möglich!  
**Rauchgasvergiftungen sind lebensgefährlich!**  
 Dichtungen regelmässig kontrollieren.

Es darf kein Rauchgas aus dem **TIBA-Holzherd** austreten. Nehmen Sie bei Undichtheit den Holzherd ausser Betrieb und lassen Sie defekte Dichtungen durch den Heizungsfachmann austauschen.

**Notfall:** Bei Vergiftungserscheinungen Person sofort ins Freie bringen und den Notarzt alarmieren.

#### Frischlufzufuhr



**Warnung:** Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!  
**Unzureichende Frischluftzufuhr ist lebensgefährlich!**  
 Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen.

Wenn der **TIBA-Holzherd** gleichzeitig mit einem anderen Feuerungsaggregat im gleichen Raum betrieben wird, muss für zusätzliche Frischluft gesorgt werden. Befindet sich ein Dunstabzug auf derselben Etage, muss ebenfalls für zusätzliche Frischluft gesorgt werden.

#### Reinigung



**Warnung:** Brandgefahr durch Entleeren / Absaugen der glühenden Asche in Aschebehälter / Staubsaugersack!  
**Einsaugen von glühender Asche birgt Brandgefahr!**  
 Entleeren / Saugen Sie die Asche erst ab, wenn sie kalt ist.

**Notfall:** Bei einem Staubsaugerbrand Stecker ziehen und Brand mit Schaum- oder Pulverlöscher bekämpfen. **Bei Schornsteinbrand ist unverzüglich die Feuerwehr zu alarmieren.**

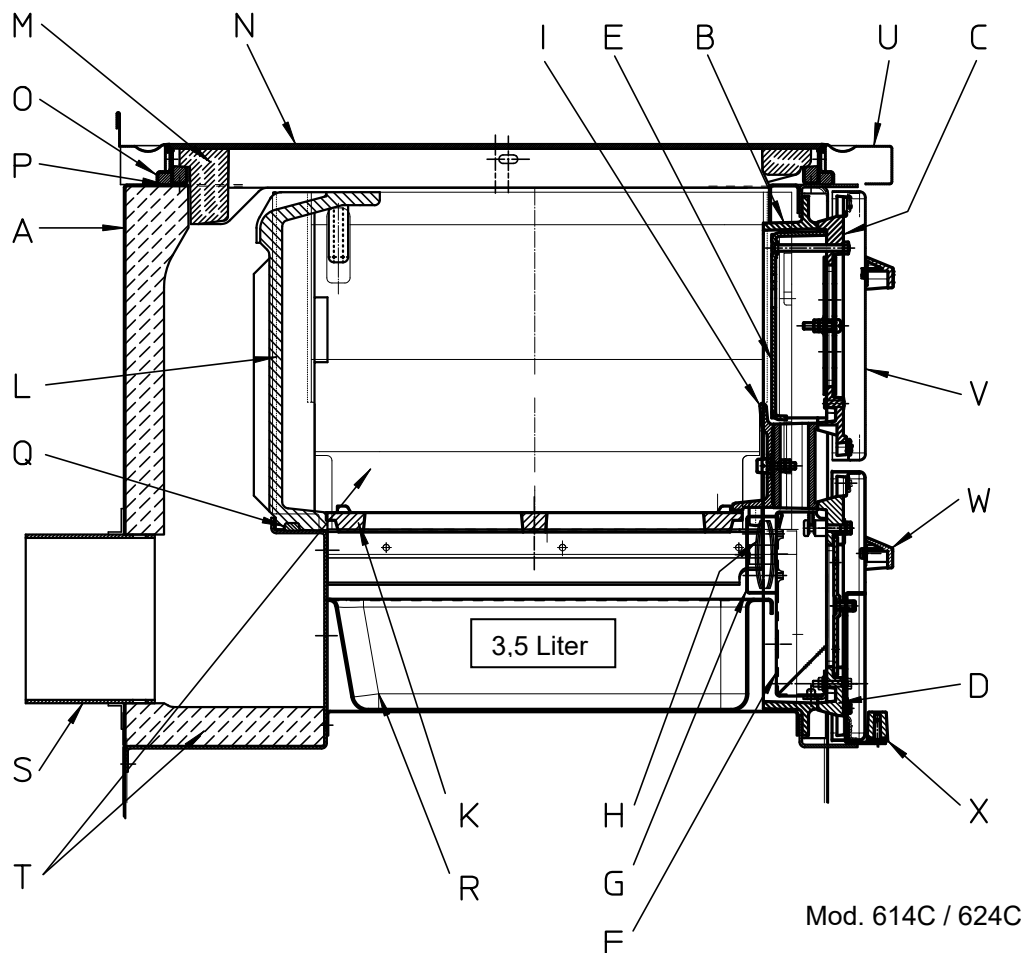
#### Lagerung



**Warnung:** Brandgefahr durch hohe Temperaturen in der Geräteschublade unterhalb der Feuerung. Es dürfen nur unbrennbare Artikel (wie z.B. Kochgeschirr) eingelagert werden.

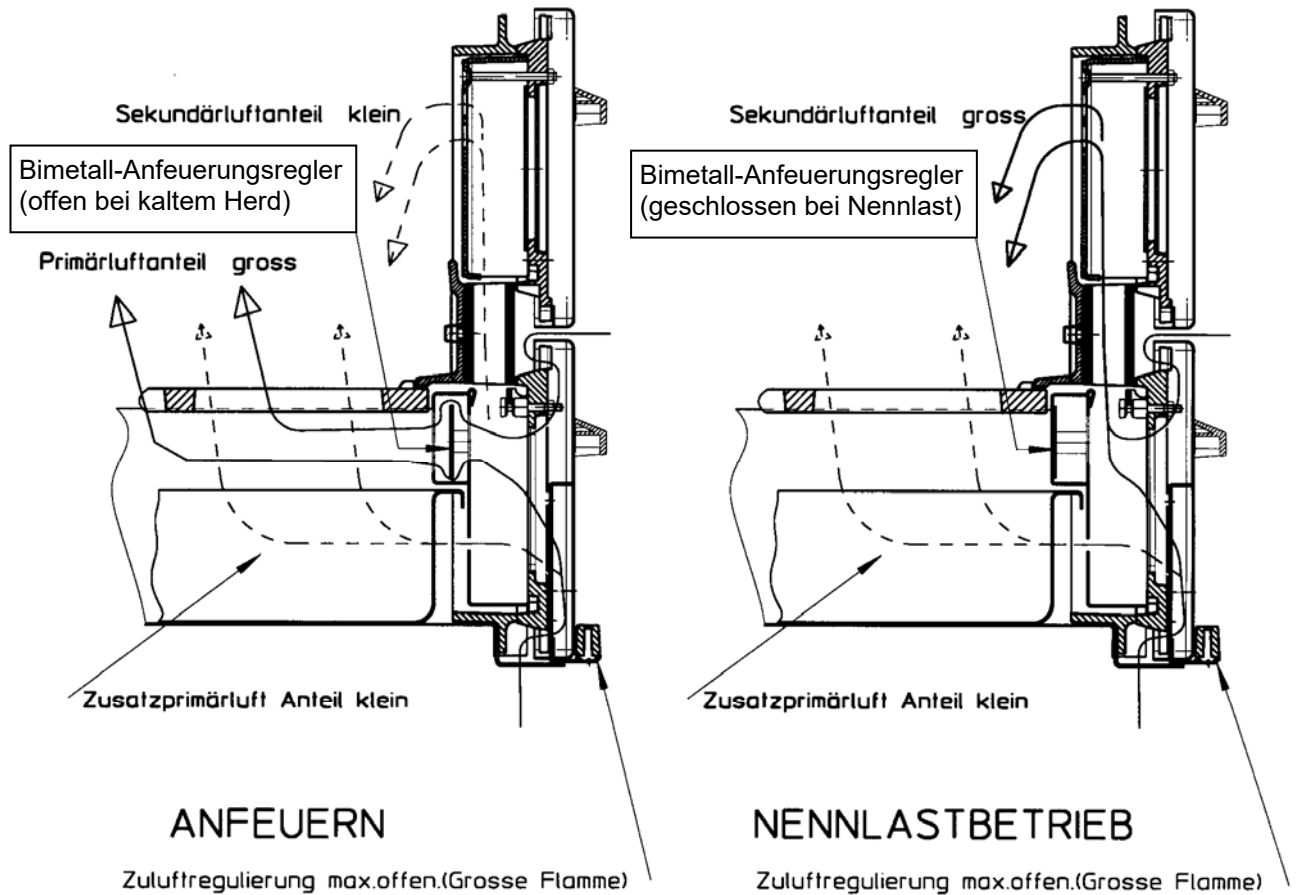
## 4 Funktion

### 4.1 Bestandteile



Legende:			
A	Holzherd-Chassis (Stahlblech 1,2 bis 2 mm)	O	Unterrahmen (Stahlblech 1,5 mm)
B	Türrahmen (Grauguss)	P	Iso-Keramik-Packung 10/10
C	Feuertüre (Grauguss)	Q	Keramikfaser Packung
D	Aschentüre (Grauguss)	R	Aschenschublade (Stahlblech 1 mm)
E	Heiztürdoppel (Stahlblech 3 mm)	S	Anschluss-Stützen (Stahlblech 2,5 mm)
F	Aschentürdoppel (Stahlblech 1,25 mm)	T	Herdausmauerung (feuerfester Beton)
G	Regleraufsatzkasten (Stahlblech 1,25 mm)		(Schamottfomteile)
H	Bimetall Anfeuerungsregler	U	Herdabdeckung (Edelstahl CNS 1 mm)
I	Vorstellrost (Grauguss)	V	Tür / Frontverkleidung (Edelstahlblech 1 mm)
K	Heizflachrost (Grauguss)		(St.Blech 1,25 emailliert)
L	Feuerbrücke (Grauguss)	W	Bedienungsgriffe (Kunststoff)
M	Hitzeschild (Keramikfaserformteil Oberfläche gehärtet)	X	Bedienungsgriffe (Kunststoff)
N	Glaskeramik-Kochfeld (Ceranglas 4 mm)		(Zulufregulierung, Leistungsregulierung)

## 4.2 Feuerung / Luftverteilung



## 4.3 Feuerungsbeschreibung

Der **TIBA-Holzherd** wird nach dem Prinzip des oberen Abbrands betrieben.

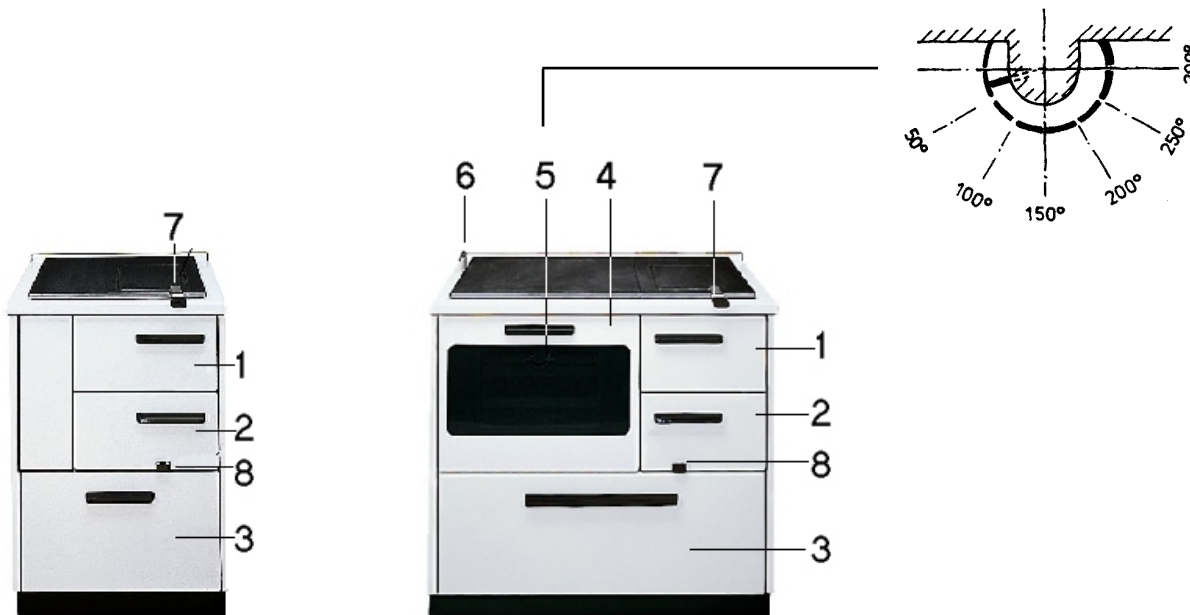
Angeschlossen an Kamin bzw. Kamin und Kunst mit notwendigem Förderdruck von 10 Pa bei allen Modellen.

Der Herd ist mit einem Anfeuerungsregler (Bimetall) ausgerüstet, welcher die Aufgabe der Luftverteilung in der Anfeuerungsphase übernimmt. Damit werden die Emissionswerte nochmals verbessert.

**WICHTIG:** Beim Anfeuern des **TIBA-Holzherd** muss das grobe Holz zuerst auf den Rost gelegt werden und darauf das feine Anfeuerholz mit den Zündwürfeln (siehe Anfeuerung und Feuerungshinweise 6.2, S.12)



## 5 Bedienungselemente



Holzherd ohne Backofen

Holzherd mit Backofen

Legende:	
1	Feuertüre
2	Aschentüre
3	Geräteschublade
4	Backofentüre
5	Backofenthermometer
6	Backofenumstellklappe
7	Obeneinfülldeckel (nur bei Modell E)
8	Zuluftregulierung

Pos. 8: Detail Zuluftregulierung	
Stellung:	Betriebsart:
- (Zuluft gedrosselt)	Leistungsdrosselung / Gluterhaltung
+ (Zuluft offen)	Nennleistung / Anfeuern



## 5.1 Direktzugklappe (Drosselklappe)

Der **TIBA-Holzherd** wird standardmässig ohne Direktzugklappe (Drosselklappe) zum Kamin hergestellt, da diese oft bereits bauseits vorhanden ist. Auf Wunsch kann die Direktzugklappe (Drosselklappe) zum Kamin im **Tiba-Holzherd** eingebaut werden. Der Hebel dazu befindet sich an der gewünschten Position der Abdeckung.

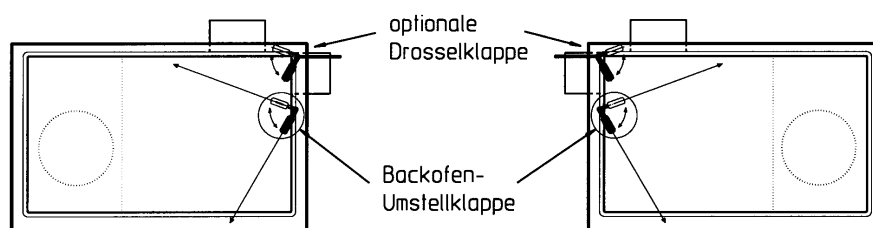
Die Stellungen offen / geschlossen der verschiedenen Klappen wird individuell nach Kundenwunsch ausgeführt und kann daher hier nicht vorgängig beschrieben werden!

Die Stellungen sind bei der Inbetriebsetzung des Gerätes durch den Fachhändler mittels Demontage der Gussplatte oder des Glaskeramik-Kochfeldes zu eruieren und nachfolgend zu notieren:

Klappe	Drehrichtung	Stellung
Direktzug / Kamin	Im Uhrzeigersinn	
	Im Gegenuhrzeigersinn	
Sitzkunst / Kachelofen	Im Uhrzeigersinn	
	Im Gegenuhrzeigersinn	
Backofenumstellung	Im Uhrzeigersinn	
	Im Gegenuhrzeigersinn	

## 5.2 Backofenumstellklappe

Bei **TIBA-Holzherden** mit eingebautem Backofen ist eine zusätzliche Umstellklappe für den Backofen vorhanden. Der Hebel befindet sich auf der Backofen-Seite im hinteren Teil der Abdeckung. Sie können die Temperatur des Backofens mittels der Umstell- und gegebenenfalls der optionalen Direktzugklappe (Drosselklappe) regulieren.



**Stellung Offen:** Der Backofen wird teilweise umspült und nicht sehr heiss (nur Ober-Hitze).

**Stellung Geschlossen:** Der Backofen wird umspült und heiss (Ober- und Unter-Hitze).

## 6 Bedienung

### 6.1 Inbetriebnahme

Bevor Sie den **TIBA-Holzherd** das erste Mal in Betrieb nehmen, sollten Sie sich vergewissern, ob der Herd nach den europäischen und nationalen sowie den örtlichen (CH: kantonalen), Bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften aufgestellt und installiert ist.



**Wichtig:** Dampfabzüge können die Naturzugfunktion stören. In Häusern mit dichter Bauweise muss eine Frischluftzufuhr eingebaut werden. Diese sollte mit einer Klappe ausgerüstet sein, die deutliche Markierungen für offen / geschlossen aufweist.



**Wichtig:** Der **TIBA-Holzherd** muss in den ersten Betriebstagen sehr vorsichtig beheizt werden, damit die feuerfeste Ausmauerung langsam austrocknen kann.

Vorgehen beim erstmaligen Anfeuern:

- Verwenden Sie nur trockenes, naturbelassenes Stückholz.
- Die Anfeuerung erfolgt nach Kapitel 6.2, S.12, wobei die nachfolgenden Anweisungen eingehalten werden müssen:

1. Tag: max. 1 kg Holz, mit feinen Spreissen
2. Tag: max. 2 kg Holz  $\approx$  mit Spreissen und fein gespaltenem Holz
3. Tag: max. 3 kg Holz  $\approx$  mit Spreissen, fein gespaltenem Holz und Scheitern

**Dieses Vorgehen ist wichtig, dass die Ausmauerung gut und ohne Rissbildung austrocknen kann!**

## 6.2 Anfeuerung und Feuerungshinweise

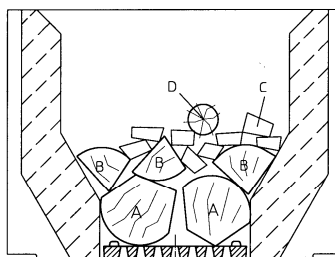


Der **TIBA-Holzherd** wird idealerweise mit einem Kaminunterdruck von 9 Pa (0,9 mmWs) betrieben. Bei Modellen mit nachgeschalteter Kunst und/oder Backofen 10 bis 12 Pa.

Dies heisst für den praktischen Betrieb:

Nach einer Anfeuerphase von ca. 1 Stunde (Glutbett) wird der **TIBA-Holzherd** mittels Direktzugklappe (Drosselklappe) so stark gedrosselt, dass der stündliche Holzverbrauch (Buche mit Wassergehalt von 10-15 %) 2,0 kg (Mod. 614 und 674) resp. 2,3 kg (Mod. 624 und 634) nicht übersteigt. Dies entspricht einem Nachlegen von 0,66 kg (Mod. 614 und 674) resp. 0,75 kg (Mod. 624 und 634) alle 20 Minuten.

- Schritt 1 Vergewissern Sie sich ob die Frischluftzufuhr (falls vorhanden) offen ist.
- Schritt 2 Direktzugklappe (Drosselklappe) zum Kamin öffnen (bauseitige Klappe oder Schieber zum Kamin am Herd, siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**). Bei Backofenherd zusätzlich die Backofen-Umstellklappe (Kapitel 5.2, Seite 10) öffnen, indem der Bedienungsriff so gedreht wird, dass er in Richtung Herdfront zeigt. Dadurch wird der Luftwiderstand verringert und der Herd lässt sich leichter anfeuern.
- Schritt 3 Heizrost mit dem mitgelieferten Aschenkrückli von Asche und allfälligen Rückständen reinigen.
- Schritt 4 Aschenschublade entleeren. Vorsicht, bei noch warmer Asche können sich Glutrückstände in der Asche befinden. In diesem Fall ist es angebracht die Asche in einen Metallbehälter im Freien zu entleeren.
- Schritt 5 Stellen Sie den Zugluftregulierungshebel auf Maximum (Symbol „grosse Flamme“)
- Schritt 6 Um bereits in der Anfeuerphase sehr gute Emissionswerte (wenig oder kein sichtbarer Rauch über dem Kamin) zu erzielen ist es wichtig, dass Sie beim Anfeuern nach untenstehendem Bild vorgehen. Legen Sie zuerst das grobe Holz auf den Rost, darauf das feine Anfeuerholz und schliesslich die Zündwürfel/Zündwolle. Bitte kein Zeitungspapier verwenden.



Legende:

- A Scheiter (Buche) ca.Stückgewicht 0.4 ...0.5 kg  
entsprechend einer Kante von ca. 5 cm
- B Scheitchen(Buche)ca.Stückgewicht 0.2 ...0.3 kg  
entsprechend einer Kante von ca. 3 cm
- C Weichholzpriesli (total ca. 0.2...0.3 kg  
entsprechend einer Kante von ca. 1..2 cm
- D Zündwürfel oder Zündwolle

Zünden Sie nun Zündwürfel/Zündwolle an und schliessen Sie die Feuertüre. Sollte das Feuer schlecht oder nicht entfachen, öffnen Sie die Aschentüre für ungefähr 5 Minuten.

### 6.3 Nachlegen



**Wichtig:** Legen Sie grundsätzlich erst wieder Holz auf, wenn die vorausgegangene Charge Holz soweit abgebrannt ist, dass sich auf dem Rost nur noch ein gleichmässiges Glutbett befindet.

TIBA empfiehlt beim ersten Nachlegen (nach der Anfeuerungscharge) kleinere Scheiter von ca. 2 mal 1/3 kg aufzulegen. Danach kann idealerweise im 20-Minuten Takt ein Holzsplit von 0,6 – 0,7 kg aufgelegt werden. Bei wenig Grundglut wird dieselbe Menge Holz aufgelegt, jedoch in zwei Spliten. Ist beim Auflegen ein sehr grosses Glutbett vorhanden, legen Sie das Split mit der Rindenseite darauf. Die maximal aufzulegende Brennstoffmenge sollte 1,5 kg nicht übersteigen. Dies entspricht einer Füllhöhe ab Rost von ungefähr 12 cm.

Wir empfehlen vor dem Nachlegen die Glut mittels Schürgerät sorgfältig auf dem Rost zu verteilen. Liegt der letzte Abbrand schon längere Zeit zurück, so empfiehlt es sich, die Asche durch die Rostschlitze in die Aschenschublade zu befördern.

### 6.4 Regelung der Heiz- /Koch- /Backleistung

Die Regelung der Leistung erfolgt einerseits über die aufgelegte Holzmenge bzw. deren Oberfläche und andererseits über die Zulufregulierung und/oder der Direktzugklappe (Drosselklappe) im Kamin oder am Herd.

Regeln Sie die Leistung jedoch vorwiegend über die aufgelegte Holzmenge und drosseln Sie die Luftmenge nur bei zu hohem Kaminzug (siehe 6.2. Seite 12/13)

Nach dem letzten Abbrand (wenn Sie nicht mehr feuern wollen) können Sie die Direktzugklappe (Drosselklappe) schliessen; damit verhindern Sie ein schnelles Abkühlen des **TIBA-Holzherdes**.

## 7 Brennstoffe

Der **TIBA-Holzherd** eignet sich speziell für die Verfeuerung von Hartholz. Weichholz eignet sich als Anfeuerungs-brennstoff.

### Holz

Das Holz muss naturbelassen und lufttrocken sein, der Wassergehalt sollte 20 % nicht übersteigen. Zum Anfeuern und Nachlegen benötigen Sie Spalt oder Scheitholz, welches auf eine Länge von 25 cm geschnitten ist und von unterschiedlichem Querschnitt sein kann.

- Weichholz Spreissel max. 2 cm
- Feingespaltenes Holz max. 5 cm
- Grobgespaltenes Weichholz max. 8 cm
- Grobgespaltenes Hartholz max. 10 cm

Beachte: Rundholz muss mindestens einmal gespalten werden.

### Trockene Lagerung

Die Trocknung dauert normalerweise 2 bis 2 ½ Jahre, davon 1 Jahr an einem trockenen Ort. Zu kurz gelagertes, feuchtes Holz hat nur etwa die Hälfte seines möglichen Heizwertes.

Wassergehalt in %	Unterer Heizwert in kWh/kg
50	2.267
40	2.849
30	3.430
20	4.010
15	4.300

### Holz-briketts / Hackholz

Bedingt in kleinen Mengen (max. ¼ der Füllung) können der Hart- oder Weichholzfüllung auch Holz-briketts oder trockenes Hackholz beigegeben werden.

### Verbotene Brennstoffe

Brennstoffe, die nicht verfeuert werden dürfen sind:

- Nussschalen, Sägemehl, Späne, Buschhackgut, Hackschnitzel, Pellets (bei diesen Brennstoffen besteht Verpuffungsgefahr)
- Kohle und Koks
- Kunststoffbeschichtete oder behandelte Holzabfälle
- Flüssige oder andere brennbare Stoffe
- Abfälle jeglicher Art

Bei Verwendung von verbotenen Brennstoffen übernimmt TIBA AG keine Gewährleistung für Funktion und Lebensdauer der **TIBA-Holzherde** und lehnt jeglichen Garantieanspruch ab.

### Umweltschutz

Das Verbrennen von Abfällen ist im **TIBA-Holzherd** nicht gestattet, weil dabei hochgiftige Abgase entstehen können. Dies entspricht nicht dem Sinn und Zweck eines **TIBA-Holzherdes**. Bitte entsorgen Sie ihre Abfälle über die offizielle Kehrichtsammlung oder an offiziellen Sammelstellen.

## 8 Backen im Holzbackofen

Beim Holzherd Modell 674 (Backofenherd) wird vor dem Anfeuern die Backofen-Umstellklappe geöffnet (siehe Kapitel 5.2, Seite 10). Für das Anfeuern und Nachlegen verfahren Sie, wie in den Kapiteln 6.2 und 6.3 beschrieben. Nach ungefähr 20 - 30 Minuten wird die Backofenumstellklappe geschlossen (siehe Kapitel 5.2, Seite 10). Der **TIBA-Holzherd** Modell 674 (Backofenherd) ist sehr robust und mit feuerfester Auskleidung gebaut. Daher dauert die Aufheizzeit bis zum Erreichen der Backtemperatur ca. 1 – 1,5 Stunden. Die Regulierung der Backleistung ersehen Sie im Kapitel 6.4, Seite 13.

Die notwendigen Back-Temperaturen entnehmen sie ihrem Backbuch.

Das Backgut wird in der Regel auf der untersten Schiebeleiste gebacken. Um einen gleichmässigen Bräunungsgrad zu erreichen, kann das Kuchenblech nach der halben Backzeit gedreht werden. Somit ist die Vorderseite des Backgutes nun hinten.

Ein Tipp: Für knuspriges Holzofenbrot empfehlen wir, den Herd mit grossem Feuer auf hohe Temperaturen zu bringen.

Die ideale Backeinstellung resultiert auf Erfahrungswerte und ist von Anlage zu Anlage verschieden.

### **Nennleistung**

Bei einem Kaminzug von 9 – 10 Pa legen Sie nach ungefähr 20 Minuten jeweils ein Hartholzsplit von ca. 0,7 kg auf das Glutbett nach.

Die Backofentemperatur wird sich dann bei 230 °C ± 30 °C stabilisieren.

Wenn Sie tiefere Backofentemperaturen erreichen wollen, dann verlängern Sie die Auflage-Intervalle oder verringern Sie die aufzulegende Holzmenge bei gleichem Auflageintervall.

## 9 Reinigung

Der **TIBA-Holzherd** bedarf der regelmässigen Reinigung und Kontrolle. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Kamin- und Herdreinigung

Lassen Sie Kamin und Herd jährlich ein- bis zweimal reinigen.

Ein verunreinigter Kamin kann zu einem Kaminbrand führen!

### **Rost und Feuerraum**

Bevor die Aschenschublade geleert wird, Rost und Feuerraum mit Schürgerät von Asche befreien. Die Asche fällt durch die Rostschlitze in die Aschenschublade (siehe Foto der Feuertüre Seite 17 bzw. 18)

Falls Sie den Rost ausbauen, achten Sie beim Wiedereinsetzen auf die richtige Einbaulage: Die einseitig angegossenen Nocken zeigen nach oben!

### **Aschentüre**

Hinter der Aschentüre befindet sich das Türdoppel mit eingebautem Bimetall-Anfeuerungsregler. Sollte sich nach längerem Gebrauch im Türdoppel Asche oder kleine Holzurückstände angesammelt haben, kann das Türdoppel mittels Kreuz- Schraubendreher demontiert und gereinigt werden (siehe Foto S.17 bzw. 18)

### **Aschenschublade**

Die Aschenschublade sollte regelmässig entleert werden, wobei die Sicherheitshinweise (Kapitel 3.3, Seite 6) beachtet werden müssen.

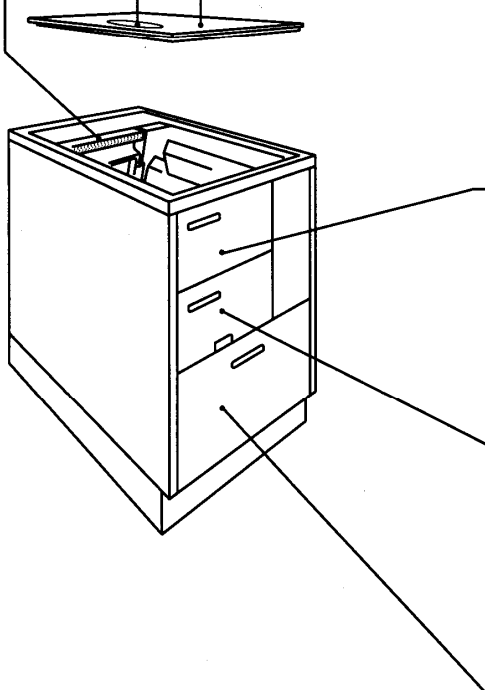


## 9.1 Reinigung Modelle 614 / 624 / 634

Guss-Feuerbrücke

Schnellkochplatte Ø 22

Gussplatte mit Schnellkochplatte (Modell 614S / 624S)  
 Gussplatte mit Einfülldeckel (Modell 614E / 624E / 634E)  
 Modell 614C / 624C Glaskeramikfelder



Rost und Feuerraum:  
regelmässig Entaschen

Einbaulage Rost:  
vorhandene 4 Nocken  
zeigen nach oben



Aschentüre:  
mit aushängbarem  
Aschentürdoppel

mit geschraubtem  
Aschentürdoppel



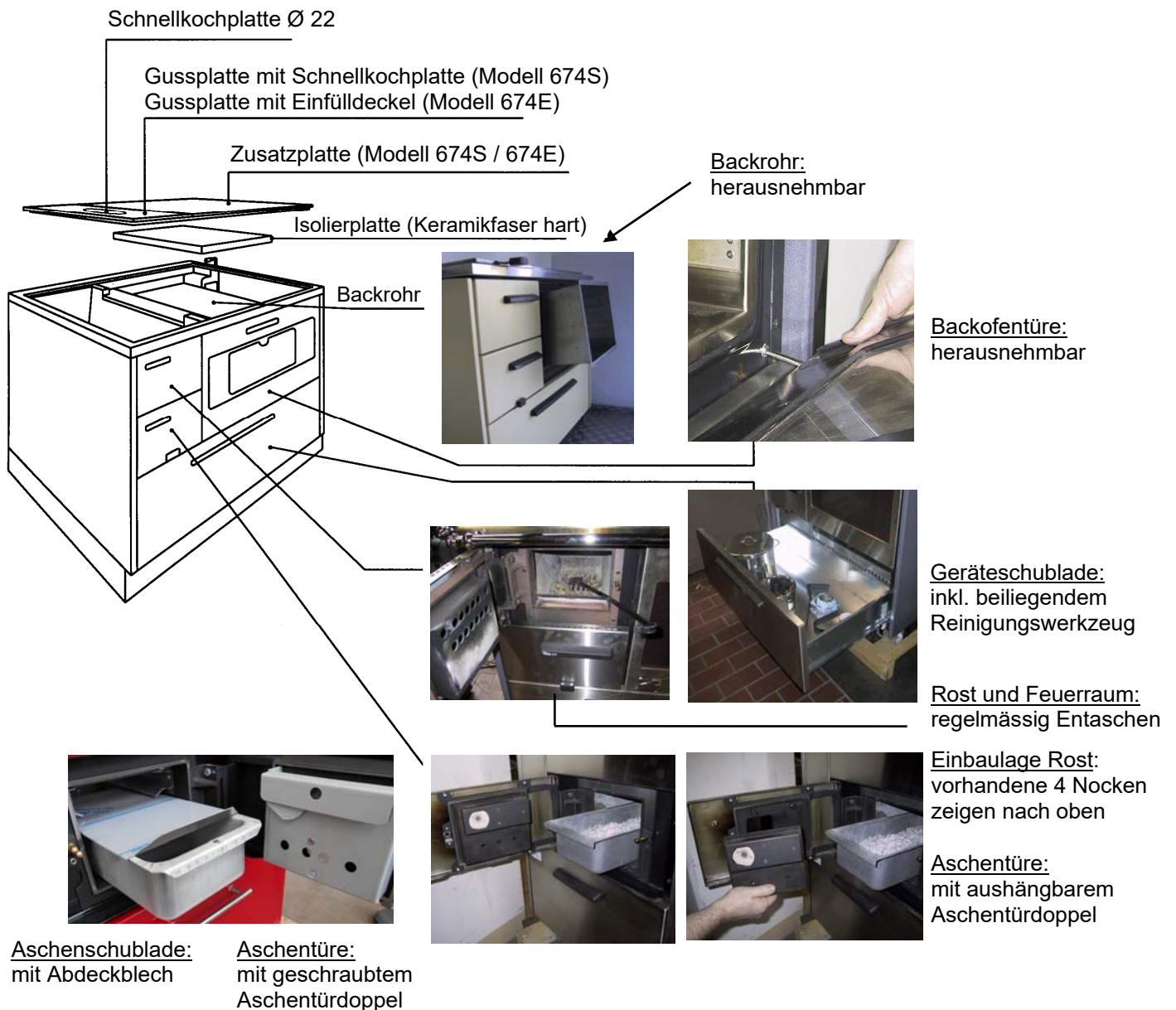
Aschenschublade:  
mit Abdeckblech

Geräteschublade:  
inkl. beiliegendem Reinigungswerkzeug

### Vorgehen bei Jahresreinigung (je nach Betriebsstunden 1-2 mal/Jahr)

- Schnellkochplatte mit Spezialwerkzeug, das sich in der Geräteschublade befindet, herausnehmen (Modell S)
- Gussplatte herausheben und beide Platten an der Unterseite reinigen
- Bei Modellen mit Glaskeramik siehe TIBA-Zusatzblatt 40.27 dfi 9.95
- Wenn notwendig, die Guss-Feuerbrücke nach oben herausheben (Achtung: Keramikdichtung nicht beschädigen!)
- Nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.

## 9.2 Reinigung Modell 674 (Backofenherd)



### Vorgehen bei Jahresreinigung (je nach Betriebsstunden 1-2 mal/Jahr)

- Schnellkochplatte mit Spezialwerkzeug, das sich in der Geräteschublade befindet, herausnehmen (Modell S)
- Zusatzherdplatte und anschliessend Gussplatte herausheben und alle Platten an der Unterseite reinigen
- Isolierplatte aus Keramikfaser sorgfältig herausnehmen (Überdeckung des Backrohres)
- Backofentüre öffnen und herausziehen (siehe Bild oben)
- Mit einer Hand in das Backrohr fassen und durch leichtes Anheben aus dem Herd ziehen (siehe Bild oben)
- Den gut zugänglichen Feuerungsraum um den Backofen reinigen
- Nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.

## 10 Pflege des Herdes

Um möglichst viele Jahre Freude am **TIBA-Holzherd** zu haben und ihm das gute Aussehen zu bewahren, beachten Sie folgendes

### **Emaillierte Oberflächen**

Reinigen Sie diese einmal wöchentlich mit warmem Wasser und Seife

### **Chromnickelstahl-Oberflächen**

Waschen Sie diese mit frischem kaltem oder warmen Wasser, dem Sie 2-3 Esslöffel Haushaltessig beifügen können. Anschliessend abspülen und mit einem sauberen Lappen trockenreiben.

### **Guss-Kochplatten**

Übergelaufene Kochgutreste sollten sofort entfernt werden, um das Einbrennen in die Platten zu verhindern. Eingebrennte Kochgutreste lassen sich gut entfernen, wenn Sie über die kalte Platte einen Lappen legen und den Schmutz einige Minuten aufweichen lassen.

### **Einfetten der Kochplatten**

Nach der Reinigung empfehlen wir Ihnen, die Kochplatten mit TIBA-Plattenfett einzufetten. Es sollten keine tierischen Fette, wie Butter oder Schweineschmalz, verwendet werden. Diese sind säurehaltig und greifen die Platten an. Besonders im neuen Zustand sollte mit Fett nicht gespart werden.

Im Übrigen ist darauf zu achten, dass die Kochplatten nicht überhitzt bzw. im heissen Zustand nicht abgeschreckt werden. Somit vermeiden Sie ein Springen der Platten.

### **Reinigung der Glaskeramik-Kochfläche**

Die Glaskeramik-Kochfläche ist bei richtigem Vorgehen leicht zu reinigen. Verwenden Sie keinesfalls kratzende oder aggressive Reinigungsmittel, wie Grill- oder Backofensprays, Flecken- und Rostentferner, Scheuersand, sowie Schwämme mit kratzender Oberfläche.

Für die gröberen Verschmutzungen geben Sie etwas Spülmittel auf die handwarme Oberfläche und reinigen diese mit einem feuchten Lappen oder Kunststoffschwamm. Anschliessend wird trocken nachgerieben.

Zuckerhaltiges Übergekochtes (Konfitüre) oder geschmolzene Kunststoffgegenstände müssen im noch heissen Zustand entfernt werden, da bei längerem Einwirken die Oberfläche angegriffen werden könnte. Verwenden Sie dazu einen Rasierklingenschaber. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verfahren Sie ebenso.

Für die gründliche Entfernung von Kalk-, Wasser-, sowie metallisch glänzenden Flecken verwenden Sie ein handelsübliches Chromstahlpflegemittel. Dieses muss mit einem feuchten Lappen restlos weggewischt und trocken nachgerieben werden.

## 11 Kochgeschirr

Verwenden Sie ausschliesslich Kochgeschirr mit dicken Böden, wie sie bei elektrischen Kochplatten eingesetzt werden. Um eine gute Wärmeabnahme zu gewährleisten, sollten die Böden ganzflächig aufliegen. Unebene Böden bewirken eine unregelmässige Hitzeverteilung, längere Kochzeiten und in extremen Fällen ein Überhitzen der Kochplatte an den „hohen“ Stellen. Benutzen Sie nach Möglichkeit keine Pfannen aus Aluminium.

Diese Massnahmen sind für alle Arten von Kochplatten gültig.

## 12 Störungen

### Bei Störungen müssen folgende Punkte überprüft werden

- ist der Rost mit Asche verstopft
- stimmen die Zugverhältnisse im Kamin. Der Zugbedarf beträgt 0,7–1,2 mmWS (Wassersäule) und entspricht 7–12 Pa (Pascal).
- ist das Brennholz zu feucht (Kapitel 7, S.14)
- steht die Zuluftregulierung auf *Anfeuern/Nennlast* (Kapitel 5, S.9)

### Bei Witterungsumschwung treffen Sie folgende Vorkehrungen:

- Direktzugklappe (Drosselklappe) öffnen (5.1, S.10)
- Umstellklappe öffnen beim Backofen-Herd (Kapitel 5.2, S.10)

Ursache: In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Aussentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Kaminzugs kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden.

### Achtung:

Dampfabzüge können die Naturzugfunktion stören (Kapitel 6, S.11)

## 13 Garantie

<b>Tiba Garantieleistung Holzherde HH 604</b>	
<b>Garantie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Jahre auf Herdchassis und Mechanik</li> <li>• 1 Jahr auf Email-Oberflächen</li> <li>• 1 Jahr auf Verschleissteile: Schamottsteine, Feuerbrücken, Roste, Hitzeschilder</li> </ul>
<b>Ausschluss gemäss ALB</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Missachtung der Montage und Bedienungsanleitung</li> <li>• Mechanische Beschädigungen</li> <li>• Installation nicht nach kantonaler Feuerpolizei</li> <li>• Verbotenes Verbrennen von Haushaltabfällen oder Nicht-Holzbrennstoffen</li> <li>• Kamin bauseits undicht angeschlossen</li> <li>• Zerstörung der Schamottierung und Feuerbrücke durch zu lange Holzstücke</li> </ul>
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schäden an Kachelsitzöfen werden von der TIBA AG nicht übernommen.</li> <li>• Die mögliche Überhitzungsgefahr muss durch geeignete Zugbegrenzung bauseits verhindert werden.</li> </ul> <p>Zugbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mod. 614      10 Pa</li> <li>- Mod. 624      10 Pa</li> <li>- Mod. 634      10 Pa</li> <li>- Mod. 674      10 Pa</li> </ul> <p>Abweichungstoleranz <math>\pm 1</math> Pa</p>

<b>Boiler- und Austauschheizelemente</b>	
<b>Garantie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Jahre, ausgeschlossen Berstscheibe</li> </ul>
<b>Ausschluss gemäss ALB</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Zerbersten des Elementes, weil kein Frostschutz eingefüllt ist</li> <li>• Berstscheibe als Sicherheitselement nicht von TIBA AG geliefert</li> <li>• Installation und Wartung des Elementes nicht nach TIBA-Vorschriften ausgeführt</li> <li>• Extreme Verkalkung durch Undichtheit und dauerndes Nachfüllen</li> <li>• Feuern ohne Wasser im Heizelement oder ohne Leistungsabnahme (Boiler)</li> <li>• Folgeschäden, welche durch Missachtung der Wartungsanleitung entstanden</li> <li>• Frostschäden an der gesamten Installation</li> </ul>

<b>Cerankochfläche</b>	
<b>Garantie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Jahr auf Cerankochfläche und Hitzeschild</li> <li>• ausgenommen Verschleissteile: umlaufende Kittfuge (trennbar)</li> </ul>
Teilgarantie (im Anschluss an die Garantie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Monate auf Cerankochfläche und Hitzeschild</li> <li>• Material zu Lasten TIBA AG</li> <li>• Arbeit und Anfahrt zu Lasten Kunde</li> </ul>
Ausschluss gemäss ALB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Missachtung der Bedienungsanleitung</li> <li>• Optische Beeinträchtigung der Kittfuge</li> <li>• Glasbruch durch herunterfallende Gegenstände wie Gewürzdosen etc.</li> <li>• Selbstverschuldete Schäden durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- überlaufende Flüssigkeit z. B. beim Einmachen von Konfitüre</li> <li>- Verwendung von kratzenden, aggressiven Reinigungsmitteln und Hilfsmitteln</li> <li>- Verwendung von Alupfannen</li> <li>- Einbrennen von Zucker</li> </ul> </li> <li>• Verursachte Schäden durch Kaminfegerarbeiten</li> <li>• Ständiges Holzeinfüllen durch Glaskeramiköffnung</li> </ul>
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glasbruchschäden können der Versicherung angegeben werden</li> <li>• Verwendung von feuerfestem Silikon</li> <li>• 1 x Nachkitten wurde im Preis eingerechnet (Fremdabdeckung)</li> </ul>

<b>Guss- und Kochplatten</b>	
<b>Garantie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Jahr auf Gussplatte, Scharniere und Dichtschnur</li> <li>• keine Verschleissteile definiert</li> </ul>
Teilgarantie (im Anschluss an die Garantie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Monate auf Gussplatte, Scharniere und Dichtschnur</li> <li>• Material zu Lasten TIBA AG</li> <li>• Arbeit und Anfahrt zu Lasten Kunde</li> </ul>
Ausschluss gemäss ALB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Missachtung der Bedienungsanleitung</li> <li>• Permanente Überhitzung</li> <li>• Permanent erhöhter Kaminzug</li> <li>• Permanente Forcierung des Feuers durch geöffnete Aschentüre</li> <li>• Verbotenes Verbrennen von Haushaltabfällen</li> <li>• Übermässiges Verfeuern von Hackholz und Kohle</li> <li>• Undichter Aschenfall</li> </ul>
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verrostete Platten sind keine Fabrikations- oder Materialfehler, da diese werkseitig mit Schutz (Fett) ausgeliefert werden. Abhilfe: Verwenden von Plattenfett und Stahlkissen.</li> <li>• Ausglühen von Platten wird durch Ausschlussbedingungen verursacht.</li> <li>• Bei längerem Nichtgebrauch sollen die Platten eingefettet werden.</li> <li>• Platten mit Rissen können nicht geschweisst werden.</li> </ul>

## 14 Boilerheizelement (Option)

Ist der Holzherd mit einem Boilerheizelement und einem Kochherdboiler zur Warmwasseraufbereitung ausgerüstet ist, sind folgende Punkte zu beachten:

**Betrieb der Anlage** Je nach Feuerintensität und Boilergrösse wird sich das Boilerwasser um 15 bis 25 °C pro Stunde erwärmen.

Die Boiler Temperatur muss überwacht werden. Falls diese 95°C übersteigt, oder sich Siedegeräusche bemerkbar machen, muss durch Entzug von Warmwasser die Anlage abgekühlt werden.

**Periodische Kontrollen** Der Druck am Manometer des Boilers soll im kalten Zustand 1,5 bis 2 bar betragen. Im warmen Betriebszustand, also bei Boiler Temperaturen von 80 bis 90 °C, darf der Druck auf maximal 8 bar ansteigen. Die Druckverhältnisse sind dauernd zu überwachen. Ist das Manometer vom Herd her nicht sichtbar, ist die Kontrolle mindestens wöchentlich durchzuführen.

**Bei Siedegeräuschen oder Dampfschlägen darf nicht mehr weiter ge feuert werden. Kühlen Sie das System durch Warmwasserbezug (öffnen Warmwasserhahn) ab. Legen Sie kein Holz mehr nach!**

**Bei Druckabweichungen und Siedegeräuschen ist die Anlage von einem Fachmann zu überprüfen.**

**Empfohlene Wartung** Seit Mitte 2005 unterliegt die gesamte Installation der Druckgeräterichtlinie 97/23 CE. Daraus resultieren folgende empfohlene Wartungsarbeiten, welche in einem Abstand von 5 Jahren auszuführen sind:

- Überprüfung der Dichtheit mit Niveauekontrolle und nachfolgender Druckeinregulierung
- Wandstärkenmessung vom Heizelement im Feuerraum und überprüfen der Sicherheit
- Gefrierpunktbestimmung beim Einsatz von Frostschutzmitteln
- Probefeuern der Anlage und Funktionscheck

Bitte wenden Sie sich an unsere Firma, wir bieten Ihnen die Wartung zu Pauschalpreisen an und führen diese mit speziell ausgebildeten Mitarbeitern aus.

### Gefahrenquellen bei Manipulationen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen **keine Manipulationen** am System vorgenommen werden. Die möglichen Gefahrenquellen betreffen hauptsächlich:

- **Öffnen und verschliessen** von Verbindungen und Einschlaufen von Heizungskreisläufen.
- **Abschliessen der Anschlüsse** am Boilerheizelement wenn dieses nicht mehr gebraucht wird.
- **Heizen mit entleertem Boiler** und dadurch keine Wärmeentnahme.
- **Einfriergefahr** beim Verdünnen vom Frostschutz durch das Nachfüllen von Leitungswasser.
- **Verändern der Installation**, so dass keine genügende Schwerkraftzirkulation mehr stattfindet.
- Thermische und mechanische Überlastung des Boilerheizelementes durch **nicht zulässige Brennstoffe**.
- Reparaturen an der Installation, nicht verwenden von **Originalkomponenten** und **Reparaturschweissungen am Boilerheizelement**.

## 15 Technische Daten

Bauform	Einbau oder freistehend				
Verkaufsbezeichnung	Modell 614	Modell 624	Modell 634	Modell 674	
Zulassungen					
Geprüft nach	EU	DIN EN 12815			
Prüfzertifikate	CH	Holzenergie Schweiz (Qualitätssiegel) 0114/14			
	RRF - 15 14 3793-2	RRF - 15 14 3794-2	RRF - 15 15 4048-2	RRF - 15 14 3820-1	
Abmessungen und Gewichte					
H / B / T (eingebaut)	cm	90(85) / 40 / 60	90(85) / 55 / 60	90(85) / 62 / 60	90(85) / 90 / 60
H / B / T (freistehend)	cm	90(85) / 45 / 60	90(85) / 60 / 60	90(85) / 67 / 60	90(85) / 95 / 60
Feuerraum H / B / T	cm	24 / 23 / 36	24 / 23 / 36	24 / 23 / 36	24 / 23 / 40
Fülltüröffnung B / H	cm	18 / 13	18 / 13	18 / 13	18 / 13
Aschenbehälter	dm <sup>3</sup>	3,5	3,5	3,5	3,5
Rostfläche	m <sup>2</sup>	0,048	0,048	0,048	0,048
Freie Rostfläche	cm <sup>2</sup>	105	105	105	105
Rauchgas-Abgasstutzen	cm	18 x 13	18 x 13	18 x 13	36 x 13 seitlich 22 x 18 hinten
Kochfläche B / T (Guss)	cm	35 / 53,5	50 / 53,5	57 / 53,5	85 / 53,5
Kochfläche B / T (Ceran)	cm	32 / 50,5	47 / 55,5	nein	nein
Obereinfülldeckel B / T	cm	18 / 32 (614E)	18 / 32 (624E)	18 / 32	18 / 32 (674E)
Schnellkochplatte LW Ø	cm	22,5	22,5	nein	22,5
Backofen Innenmasse H / B / T	cm				30 / 38 / 42
Gewicht	kg	130	170	190	250
Feuerungstechnische Werte					
Nennwärmeleistung bei HH-Buche bei 10 Pa	kW	2,6 – 5,8	2,8 – 6,3	2,8 – 6,5	2,7 – 6,5
Zugbedarf bei Nennleistung (mindest notwendiger Kaminzug)	Pa	10	10	10	10
Zugbedarf beim Anfeuern (mindest notwendiger Kaminzug bei kaltem Kamin)	Pa	3	3	3	3
Zeitbrand-Herd (Brenndauer bei Nennlast)	h	3 x 1/3	3 x 1/3	3 x 1/3	3 x 1/3
Holzmenge / h / Nennleistung (in 3 Auflagechargen)	kg	1,8 (3 x 1/3)	2,0 (3 x 1/3)	2,0 (3 x 1/3)	2,0 (3 x 1/3)
Feuerungstechnischer Wirkungsgrad (ohne NSHF)	%	74	75	75	78
Abgastemperatur	°C	270	262	262	198
Abgasmassenstrom	g/s	7,50	7,90	7,90	9,70



## 16 TIBA-Kundenorganisation

Wir sind für Sie da. Nutzen Sie unsere Dienstleistungen.

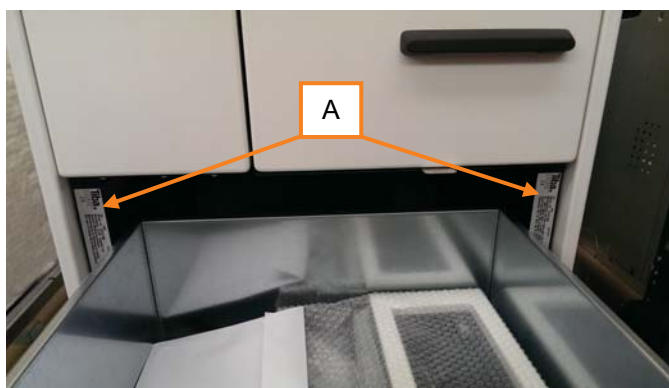


Schweiz: 061 935 17 10

Unser Kundendienst ist zentral organisiert. Setzen Sie sich bitte bei technischen Fragen, Betriebsstörungen oder Serviceaufträgen mit unserem Kundendienst in Bubendorf in Verbindung.

### Betriebsstörung

Wenn Sie auf Grund einer Betriebsstörung mit uns Kontakt aufnehmen, teilen Sie uns bitte die Herstellnummer und das Datum Ihres Gerätes mit. Die Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild (A), das sich an der Front (bei geöffneter Geräteschublade) befindet.



## 17 TIBA- Verkaufsorganisation

Wir sind für Sie da. Nutzen Sie unsere Dienstleistungen.



Schweiz: 061 935 17 10

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Verkaufsabteilung.

### Verkaufszentren

In unseren zwei Verkaufszentren mit ständiger Ausstellung finden Sie Cheminéeöfen, Heizeinsätze, Heizkassetten, Pelletsöfen, Pelletsfeuerungen, Stückholzfeuerungen, Holz- und Kombiherde, Zentralheizungskochherde und weitere TIBA-Produkte. Wir beraten Sie gerne.

#### Hauptsitz / Ausstellung

TIBA AG  
Hauptstrasse 147  
CH-4416 Bubendorf  
Telefon: 061/935 17 10  
Telefax: 061/931 11 61

#### Filiale / Ausstellung

TIBA SA  
Route du Vignoble 1  
CH-2017 Boudry  
Telefon: 032/737 74 74  
Telefax: 032/737 74 80





Tiba AG | Hauptstrasse 147, 4416 Bubendorf | +41 61 935 17 10  
Tiba SA | Route du Vignoble 1, 2017 Boudry | +41 32 737 74 74  
[www.tiba.ch](http://www.tiba.ch) | [info@tiba.ch](mailto:info@tiba.ch)